

Landtag Aktuell

28. Ausgabe

Düsseldorf, 22.07.2011



Gregor Golland

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Endlich Schulfrieden in NRW – CDU, SPD & Grüne einigen sich auf Zukunftskonzept

Nach intensiver Diskussion haben sich die Spitzen von CDU, SPD und Grünen in dieser Woche auf einen Schulkonsens geeinigt. Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden, denn der gefundene Kompromiss spiegelt in erster Linie unser präferiertes Schulmodell wieder und ermöglicht Schülern von einer qualitativ hochwertigen Bildung in Nordrhein-Westfalen zu profitieren.

Das Konzept der Einheitsschule ist vom Tisch. Die CDU hat durchgesetzt, dass die bewährten Gymnasien, Realschulen, Hauptschulen, Gesamtschulen und Förderschulen weiterhin bestehen bleiben. Hinzu kommt nun die Sekundarschule, die bei Bedarf Haupt- und Realschule vereint, sollte dies etwa im ländlichen Raum durch den demographischen Wandel von Nöten sein.

In den ersten beiden Jahrgängen der neuen Sekundarschule sollen die Schüler gemeinsam lernen; ab der siebten Klasse können die Schulträger dann je nach Bedarf entscheiden, ob Schüler aller Leistungsniveaus zusammen, teils zusammen und teils getrennt, oder in völlig getrennten Bildungsgängen unterrichtet werden sollen. Sekundarschulen bieten so die Möglichkeit ein vielfältiges Bildungsangebot zu sichern und Herausforderungen flexibel zu begegnen. Das Abitur kann weiterhin auf dem herkömmlichen Wege auf dem Gymnasium oder der Gesamtschule erworben werden. Die Kommunen entscheiden vor Ort über das Schulangebot. Mir ist wichtig, weiterhin ein starkes gegliedertes Schulsystem zu haben. Wir brauchen die verstärkte Vermittlung von Wissen und Werten und eine neue Förder- und Leistungskultur.

Mehr Informationen zum Schulfrieden: <http://kurzlink.de/GGschulkonsens>.

Drei Tage Jugend-Abgeordneter in Düsseldorf



Vom 14. bis zum 16. Juli nahm der Erftstädter Abiturient Sebastian Elgaß am Jugend-Landtag NRW teil. Dabei gewann er einen Einblick in die parlamentarische Arbeit und beschäftigte sich im Schwerpunkt mit dem Alkoholmissbrauch durch Jugendliche.

Mehrheitlich sprach sich der Jugend-Landtag schließlich dafür aus, mehr Geld für breite Aufklärungskampagnen zur Prävention bereitzustellen und Werbung für Alkohol im Rundfunk bis 22 Uhr zu verbieten. Mehr dazu: <http://kurzlink.de/GGjugendlandtag>.

Landwirtschaftskammer auf der Kippe - Minister prüft Auflösung

Seit Wochen kursieren wieder Berichte und Meldungen darüber, dass der grüne Landwirtschaftsminister Johannes Remmel die bewährte Landwirtschaftskammer in NRW zerschlagen will. Noch vor einem Jahr hatte er erklärt, dass "Einsparungen bei der Landwirtschaftskammer in den Koalitionsgesprächen keine Rolle gespielt" hatten. Nun gibt es eine interne Arbeitsgruppe, die prüft, ob es auch zukünftig eine Landwirtschaftskammer in NRW geben soll.

Die Landwirtschaftskammer ist landesweit gut aufgestellt und genießt durch ihre anerkannte Beratungskompetenz in Fragen der Land- und Forstwirtschaft eine hohe Reputation. Sie leistet mit schlanken Strukturen an dezentralen Standorten eine unverzichtbare Arbeit. So ist jede der 13 Serviceeinheiten in NRW für bis zu 6.000 Betriebe zuständig und regelt beispielsweise die Vergabe und Verteilung von rund 650 Millionen Euro Fördermitteln der Europäischen Union. Die CDU setzt sich für den Erhalt der selbständigen Interessenvertretung von Bauern, Land- und Forstwirten in NRW ein.

**Mein Team und ich wünschen Ihnen
schöne, sonnige und erholsame Ferien!**



Die nächste Ausgabe erscheint wieder am 9. September 2011.

Gregor Golland MdL · Platz des Landtags 1 · 40221 Düsseldorf · <http://www.gregor-golland.de>

Wenn Sie Landtag Aktuell nicht mehr erhalten möchten, faxen Sie an 02234/9334762 unter Angabe Ihrer Faxnummer bzw. E-Mailadresse oder senden Sie Ihre Angaben an newsletter@gregor-golland.de.